Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Klieken

Sitzungstermin:	Montag, 24.04.2006
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	in der Grundschule, Bodenreformsiedlung 5a,

Anwesend waren:

Bürgermeister Karl-Heinz Schröter

Gemeinderat

Frau Annegret Brose
Herr Mario Eckert
Herr Michael Iwert
Herr Frank Kowalewski
Herr Renald Patz
Herr Thomas Pauland
Frau Iris Quack
Herr Bernd Sackewitz

Verwaltung

Frau Engel

Büroleiterin

Es fehlten:

stellv. Bürgermeisterin
Frau Sylvia Fischer

Gemeinderat

Herr Edmund Dirscherl

Gäste: 1

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Er verwies auf die geänderte Tagesordnung. Einwände dazu gab es nicht.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 27.03.2006**
 Die Niederschrift wurde ohne Änderungen bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	7	0	2

4. **Einwohnerfragestunde**
 Es gab keine Anfragen.
5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der BM gab die Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekannt.
6. **Beschluss zur Erarbeitung eines Landschaftsplanes für das Gemarkungsgebiet Klieken**
Vorlage: KLI-BV-095/2006
 Der BM verwies auf die Diskussion zu diesem Thema im Jahr 2005. Landschaftspläne werden in Zukunft Bestandteil der Bauleitplanung sein und da jetzt der Förderbescheid vorliegt, soll der Gemeinderat entscheiden, ob grundsätzlich dieser Landschaftsplan vom Ing.-Büro Schwerdt erarbeitet werden kann. Auf Nachfrage des GR Iwert erläuterte der BM, dass der Plan eine Bestandsaufnahme beinhaltet und die Einbindung der Naturparks und des Biosphärenreservates berücksichtigen wird. Der Inhalt des Planes ist dann zu diskutieren.

GR Eckert verwies darauf, das im Förderbescheid der Ausführungszeitraum bis September 2006 ausgewiesen ist. Aus der Erfahrung befürchtet er, das aus Zeitgründen eine intensive Beartung im Gemeinderat nicht möglich ist. Deshalb drängt er auf zeitnahe Termine. Dem stimmte der BM zu. Ziel sollte es sein, in der übernächsten Sitzung den Plan zu behandeln. Gleichzeitig soll eine Zeitschiene zur Bearbeitung des Planes vorgelegt werden und eine Fristverlängerung vorsorglich beantragt werden. Anschließend wurde die Vorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

**7. Bebauungsplan BP-3/92 "Industriegebiet Buroer Feld", Klieken
hier: Befreiung gemäß § 31 (2) BauGB
Vorlage: KLI-BV-097/2006**

Der BM erläuterte die Vorlage. Da sich das Silo im Gewerbegebiet befindet, sieht er keine Beeinträchtigung für die Wohnqualität im Ort. GR Sackewitz verwies auf die Gefährlichkeit von Kohlestaubanlagen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

**8. Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer
zweiter Ordnung der Gemeinde Klieken
Vorlage: KLI-BV-098/2006**

Der BM erklärte, das der Unterhaltungsverband Nuthe- Rossel seine Aufgaben noch mit eigenen Arbeitskräften erledigt und damit im Vergleich zu anderen Verbänden günstig arbeitet. Gravierende Erhöhungen wurden bisher vermieden, aber da bei den letzten Kalkulationen Abschreibungen nicht berücksichtigt wurden und nun der Kauf von 2 neuen Traktoren ansteht, ist eine Erhöhung auf 6 €/ha unumgänglich. Auf Nachfrage von GR Patz, bestätigte der BM, dass die Höhe des Beitrages auch in den Mitgliedsgemeinden der VWG 6 € beträgt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Auf Hinweis des GR Eckert stellte der Bürgermeister fest, dass die Firma, die den Winterdienst ausführte, anzuschreiben ist, wann die Endreinigung der Straßen und Gulli's erfolgt.

Zu der wilden Müllablagerung an der Jungrinderanlage informierte der Bürgermeister, dass die Verwaltung ihm die Auskunft gegeben hat, dass von diesen Ablagerungen keine Gefahr ausgeht und es somit Sache des Grundstückseigentümers ist, wie er weiter mit dem Müll verfährt.

GR Patz schlug vor, dass Bushaltstellenschild vor dem Hotel abzumontieren, da es zurzeit abgeknickt ist und so eine Gefahr darstellt.
Dem stimmte der Bürgermeister zu.

GR Brose kritisierte, dass die Baumschule Stackelitz, die die Begrünung der Autobahnnebenflächen realisierte, die Grundstücke nicht ordnungsgemäß beräumt hat.

GR Iwert fragte nach, ob sich der Landesbetrieb Bau schon zur Erweiterung des Fahrradweges geäußert hat. Er bemerkte weiter, dass der noch genutzte Radweg der alten Kreisstraße sehr bemoost und fast zugewachsen ist. Er schlug vor, ein Schild „Nutzung auf eigene Gefahr“ aufzustellen.

GR Kowalewski meinte dazu, dass versicherungstechnisch gesehen, so ein Schild nichts nützt.

Der Bürgermeister wird die vorgetragenen Aspekte als Zuarbeit für den Antrag zur Erweiterung des Radweges der Verwaltung zuarbeiten.

GR Iwert informierte, dass an Bäumen in der Hauptstraße die Äste schon in die Stromleitungen ragen. Dies wird an die Verwaltung weitergeleitet.

Der Bürgermeister will auch erfragen, wie der Plan zu den Ersatzbepflanzungen allgemein im Ort von der Verwaltung vorgesehen ist.

GR Kowalewski fragte nach, ob es nicht möglich ist, notwendige Fällung durch Privatpersonen durchführen zu lassen, die sich dann dazu verpflichten, das Holz zu entsorgen und den Platz ordnungsgemäß herzurichten. Er kennt zahlreiche Interessenten, die aufgrund der gestiegenen Energiepreise an Holz interessiert sind.

Im Gemeinderat wurde diese Variante ausführlich diskutiert und es wurde festgestellt, dass so eine Vorgehensweise nicht möglich ist. Versicherungstechnische Aspekte sowie auch die schwierige Handhabung der Vergabe von Fällungen könnte zur Streitfrage werden

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 02.05.2006

Schröter
Bürgermeister

Engel
Protokollantin